

AMTSBLATT

für den Landkreis Wittmund

26. Jahrgang

Wittmund, den 29. Juli 2005

Nr. 7

Inhaltsverzeichnis

I. Bekanntmachungen des Landkreises

	Seite
4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung im Landkreis Wittmund (Abfallentsorgungssatzung)	49
5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung im Landkreis Wittmund (Abfallentsorgungssatzung)	55
4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung im Landkreis Wittmund (Abfallgebührensatzung)	56
Verordnung zur Löschung von Naturdenkmälern im Landkreis Wittmund	56

II. Bekanntmachungen anderer Dienststellen

Druckfehlerberichtigung im Amtsblatt Nr. 5	57
Haushaltssatzung der Gemeinde Friedeburg für das Haushaltsjahr 2005	57
Haushaltssatzung der Stadt Esens für das Haushaltsjahr 2005	57
Satzung der Stadt Wittmund über die Festlegung der Grenzen eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles in der Ortschaft Leerhufe; Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 34 Abs. 6 Satz 2 in Verbindung mit § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)	58
Satzung der Stadt Wittmund gemäß § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) zur ersten Änderung der Außenbereichssatzung in der Ortschaft Willen, Heidlandsweg; hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 35 Abs. 6 Satz 6 in Verbindung mit § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)	58
Bekanntmachung über die 4. Änderung der Friedhofsgebührenordnung und die 2. Änderung der Friedhofsordnung für den Friedhof Leerhufe	59
Verordnung der Samtgemeinde Esens über die Öffnung der Geschäfte in der Stadt Esens anlässlich des Herbstmarktes am Sonntag, dem 23. Oktober 2005	59
26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Holtriem	59

I. Bekanntmachungen des Landkreises

4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung im Landkreis Wittmund (Abfallentsorgungssatzung)

Aufgrund der §§ 5 und 7 der Niedersächsischen Landkreisordnung (NLO) in der Fassung vom 22. 8. 1996 (Nds. GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. 4. 2005 (Nds. GVBl. S. 110), und der §§ 6 Abs. 1 und 12 des Niedersächsischen Abfallgesetzes (NAbfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 7. 2003 (Nds. GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 5. 11. 2004 (Nds. GVBl. S. 417), in Verbindung mit § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) vom 11. 2. 1992 (Nds. GVBl. S. 29), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 20. 11. 2001 (Nds. GVBl. S. 701) hat der Kreistag des Landkreises Wittmund in seiner Sitzung am 13. 7. 2005 folgende 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung im Landkreis Wittmund vom 6. 11. 1997 beschlossen:

§ 1

Die Anlage zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung im Land-

kreis Wittmund vom 19. 11. 2001 wird durch die dieser Änderungssatzung beiliegenden Anlage „Negativkatalog“ ersetzt.

§ 2

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. 6. 2005 in Kraft.

Wittmund, den 13. Juli 2005

(L.S.)

Schultz
Landrat

„Dem mit dem Negativkatalog verbundenen Ausschluss von Abfällen wurde vom Nieders. Umweltministerium mit Erlass vom 19. 7. 2005, Az.: 38-62823/4/17, gem. § 15 Abs. 3 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (Krw-/AbfG) zugestimmt.“

Negativkatalog Landkreis Wittmund

Stand: 1. 6. 2005

Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Ausschluss A = Ja J = bedingt
01 01 01	Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Bodenschätzen	A
01 01 02	Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen	A
01 03 04*	Säure bildende Aufbereitungsrückstände aus der Verarbeitung von sulfidischem Erz	A
01 03 05*	andere Aufbereitungsrückstände, die gefährliche Stoffe enthalten	A
01 03 06	Aufbereitungsrückstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 04 und 01 03 05 fallen	A
01 03 07*	andere, gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen	A
01 03 08	staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 07 fallen	A
01 03 09	Rotschlamm aus der Aluminiumoxidherstellung mit Ausnahme von Rotschlamm, der unter 01 03 07 fällt	A
01 03 99	Abfälle a. n. g.	A
01 04 07*	gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen	A
01 04 10	staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen	A
01 04 11	Abfälle aus der Verarbeitung von Kali- und Steinsalz mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen	A
01 04 99	Abfälle a. n. g.	A
01 05 04	Schlämme und Abfälle aus Süßwasserbohrungen	A
01 05 05*	öhlartige Bohrschlämme und -abfälle	A
01 05 06*	Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	A
01 05 07	barythaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen	A
01 05 08	chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen	A
01 05 99	Abfälle a. n. g.	A
02 01 01	Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen	A
02 01 02	Abfälle aus tierischem Gewebe	A
02 01 06	tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer getrennt gesammelt und extern behandelt	A
02 01 07	Abfälle aus der Forstwirtschaft	A
02 01 08*	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten	A
02 01 09	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 02 01 08 fallen	J
02 01 99	Abfälle a. n. g.	A
02 02 01	Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen	A
02 02 02	Abfälle aus tierischem Gewebe	A

02 02 03	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	A	05 07 01*	quecksilberhaltige Abfälle	A
02 02 04	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	A	05 07 02	schwefelhaltige Abfälle	A
02 02 99	Abfälle a. n. g.	A	05 07 99	Abfälle a. n. g.	A
02 03 01	Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl- Zentrifugier- und Abtrennprozessen	A	06 01 01*	Schwefelsäure und schweflige Säure	A
02 03 02	Abfälle von Konservierungsstoffen	A	06 01 02*	Salzsäure	A
02 03 03	Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln	A	06 01 03*	Flusssäure	A
02 03 05	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	A	06 01 04*	Phosphorsäure und phosphorige Säure	A
02 03 99	Abfälle a. n. g.	A	06 01 05*	Salpetersäure und salpetrige Säure	A
02 04 02	nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm	A	06 01 06*	andere Säuren	A
02 04 03	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	A	06 01 99	Abfälle a. n. g.	A
02 04 99	Abfälle a. n. g.	A	06 02 01*	Calciumhydroxid	A
02 05 02	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	A	06 02 03*	Ammoniumhydroxid	A
02 05 99	Abfälle a. n. g.	A	06 02 04*	Natrium- und Kaliumhydroxid	A
02 06 02	Abfälle von Konservierungsstoffen	A	06 02 05*	andere Basen	A
02 06 03	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	A	06 02 99	Abfälle a. n. g.	A
02 06 99	Abfälle a. n. g.	A	06 03 11*	feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten	A
02 07 03	Abfälle aus der chemischen Behandlung	A	06 03 13*	feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	A
02 07 05	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	J	06 03 14	feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen	A
02 07 99	Abfälle a. n. g.	A	06 03 15*	Metalloxide, die Schwermetalle enthalten	A
03 01 04*	Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten	A	06 03 16	Metalloxide mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 15 fallen	J
03 01 99	Abfälle a. n. g.	A	06 03 99	Abfälle a. n. g.	A
03 02 01*	halogenfreie organische Holzschutzmittel	A	06 04 03*	arsenhaltige Abfälle	A
03 02 02*	chlororganische Holzschutzmittel	A	06 04 04*	quecksilberhaltige Abfälle	A
03 02 03*	metallorganische Holzschutzmittel	A	06 04 05*	Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	A
03 02 04*	anorganische Holzschutzmittel	A	06 04 99	Abfälle a. n. g.	A
03 02 05*	andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	A	06 05 02*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A
03 02 99	Holzschutzmittel a. n. g.	A	06 05 03	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 05 02 fallen	J
03 03 02	Sulfit- und Sulfitschlämme (aus der Rückgewinnung von Kochlaugen)	A	06 06 02*	Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten	A
03 03 05	Deinking-Schlämme aus dem Papierrecycling	A	06 06 03	sulfidhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 06 02 fallen	A
03 03 07	mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen	A	06 06 99	Abfälle a. n. g.	A
03 03 09	Kalkschlammabfälle	J	06 07 01*	asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse	A
03 03 10	Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung	A	06 07 02*	Aktivkohle aus der Chlorherstellung	A
03 03 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 03 99 fallen	A	06 07 03*	quecksilberhaltige Bariumsulfatschlämme	A
03 03 99	Abfälle a. n. g.	A	06 07 04*	Lösungen und Säuren, z. B. Kontaktsäure	A
04 01 01	Fleischabschabungen und Häuteabfälle	A	06 07 99	Abfälle a. n. g.	A
04 01 02	geäschertes Leimleder	A	06 08 02*	gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle	A
04 01 03*	Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase	A	06 08 99	Abfälle a. n. g.	A
04 01 04	chromhaltige Gerbereibrühe	A	06 09 02	phosphorhaltige Schlacke	A
04 01 05	chromfreie Gerbereibrühe	A	06 09 03*	Reaktionsabfälle auf Kalziumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten	A
04 01 06	chromhaltige Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	A	06 09 04	Reaktionsabfälle auf Kalziumbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 09 03 fallen	A
04 01 99	Abfälle a. n. g.	A	06 09 99	Abfälle a. n. g.	A
04 02 14*	Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten	A	06 10 02*	Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	A
04 02 16*	Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten	A	06 10 99	Abfälle a. n. g.	A
04 02 19*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A	06 11 01	Reaktionsabfälle auf Kalziumbasis aus der Titandioxidherstellung	J
04 02 20	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 19 fallen	A	06 11 99	Abfälle a. n. g.	A
04 02 99	Abfälle a. n. g.	A	06 13 01*	anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide	A
05 01 02*	Entsalzungsschlämme	A	06 13 02*	gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)	A
05 01 03*	Bodenschlämme aus Tanks	A	06 13 03	Industrieruß	J
05 01 04*	saure Alkylschlämme	A	06 13 04*	Abfälle aus der Asbestverarbeitung	A
05 01 05*	verschüttetes Öl	A	06 13 05*	Ofen- und Kaminruß	A
05 01 06*	öhlhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung	A	06 13 99	Abfälle a. n. g.	A
05 01 07*	Säureteere	A	07 01 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	A
05 01 08*	andere Teere	A	07 01 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	A
05 01 09*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A	07 01 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	A
05 01 10	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 05 01 09 fallen	A	07 01 07*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	A
05 01 11*	Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen	A	07 01 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	A
05 01 12*	säurehaltige Öle	A	07 01 09*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	A
05 01 14	Abfälle aus Kühlkolonnen	J	07 01 10*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	A
05 01 15*	gebrauchte Filterteere	A	07 01 11*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A
05 01 16	schwefelhaltige Abfälle aus der Ölentwefelung	A	07 01 12	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Aus- nahme derjenigen, die unter 07 01 11 fallen	A
05 01 17	Bitumen	A	07 01 99	Abfälle a. n. g.	A
05 01 99	Abfälle a. n. g.	A	07 02 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	A
05 06 01*	Säureteere	A	07 02 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	A
05 06 03*	andere Teere	A	07 02 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	A
05 06 04	Abfälle aus Kühlkolonnen	J			
05 06 99	Abfälle a. n. g.	A			

07 02 07*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	A	07 07 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	A
07 02 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	A	07 07 09*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	A
07 02 09*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	A	07 07 10*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	A
07 02 10*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	A	07 07 11*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A
07 02 11*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A	07 07 12	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 07 11 fallen	A
07 02 12	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 11 fallen	A	07 07 99	Abfälle a. n. g.	A
07 02 14*	Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten	A	08 01 11*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	A
07 02 15	Abfälle von Zusatzstoffen mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 14 fallen	J	08 01 13*	Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	A
07 02 16*	gefährliche Silicone enthaltende Abfälle	A	08 01 14	Farb- oder Lackschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen	A
07 02 17	siliconhaltige Abfälle, andere als die in 07 02 16 genannten	J	08 01 15*	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	A
07 02 99	Abfälle a. n. g.	A	08 01 16	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen	A
07 03 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	A	08 01 17*	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	A
07 03 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	A	08 01 18	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 17 fallen	A
07 03 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	A	08 01 19*	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	A
07 03 07*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	A	08 01 20	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 19 fallen	A
07 03 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	A	08 01 21*	Farb- oder Lackentfernerabfälle	A
07 03 09*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	A	08 01 99	Abfälle a. n. g.	A
07 03 10*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	A	08 02 02	wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten	J
07 03 11*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A	08 02 03	wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten	A
07 03 12	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 03 11 fallen	A	08 02 99	Abfälle a. n. g.	A
07 03 99	Abfälle a. n. g.	A	08 03 07	wässrige Schlämme, die Druckfarben enthalten	A
07 04 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	A	08 03 08	wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten	A
07 04 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	A	08 03 12*	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	A
07 04 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	A	08 03 14*	Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	A
07 04 07*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	A	08 03 15	Druckfarbenschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 14 fallen	A
07 04 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	A	08 03 16*	Abfälle von Ätzlösungen	A
07 04 09*	Halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	A	08 03 17*	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	A
07 04 10*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	A	08 03 18	Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen	A
07 04 11*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A	08 03 19*	Dispersionsöl	A
07 04 12	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 04 11 fallen	A	08 03 99	Abfälle a. n. g.	A
07 04 13*	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	A	08 04 09*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	A
07 04 99	Abfälle a. n. g.	A	08 04 11*	klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	A
07 05 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	A	08 04 12	klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 11 fallen	A
07 05 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	A	08 04 13*	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	A
07 05 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	A	08 04 14	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen	A
07 05 07*	Halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	A	08 04 15*	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder andere gefährliche Stoffe enthalten	A
07 05 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	A	08 04 16	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen	A
07 05 09*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	A	08 04 17*	Harzöle	A
07 05 10*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	A	08 04 99	Abfälle a. n. g.	A
07 05 11*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A	08 05 01*	Isocyanatabfälle	A
07 05 12	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 11 fallen	A	09 01 01*	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	A
07 05 13*	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	A	09 01 02*	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	A
07 05 99	Abfälle a. n. g.	A	09 01 03*	Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis	A
07 06 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	A	09 01 04*	Fixierbäder	A
07 06 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	A	09 01 05*	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	A
07 06 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	A	09 01 06*	silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle	A
07 06 07*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	A	09 01 11*	Einwegkameras mit Batterien, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen	A
07 06 08*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	A	09 01 12	Einwegkameras mit Batterien mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 11 fallen	A
07 06 09*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	A	09 01 13*	wässrige flüssige Abfälle aus der betriebseigenen Silberrückgewinnung mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 06 fallen	A
07 06 10*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	A	09 01 99	Abfälle a. n. g.	A
07 06 11*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A	10 01 02	Filterstäube aus Kohlefeuerung	J
07 06 12	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 06 11 fallen	A	10 01 03	Filterstäube aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz	J
07 06 99	Abfälle a. n. g.	A			
07 07 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	A			
07 07 03*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	A			
07 07 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	A			
07 07 07*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	A			

10 01 04*	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung	A	10 03 99	Abfälle a. n. g.	A
10 01 05	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form	A	10 04 01*	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	A
10 01 07	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlämmen	A	10 04 02*	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	A
10 01 09*	Schwefelsäure	A	10 04 03*	Calciumarsenat	A
10 01 13*	Filterstäube aus emulgierten, als Brennstoffe verwendeten Kohlenwasserstoffen	A	10 04 04*	Filterstaub	A
10 01 14*	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	A	10 04 05*	andere Teilchen und Staub	A
10 01 15	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen	J	10 04 06*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	A
10 01 16*	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	A	10 04 07*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	A
10 01 17	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 16 fallen	J	10 04 09*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	A
10 01 18*	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A	10 04 10	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 04 09 fallen	J
10 01 19	Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 05, 10 01 07 und 10 01 18 fallen	J	10 04 99	Abfälle a. n. g.	A
10 01 20*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A	10 05 01	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	A
10 01 21	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 20 fallen	J	10 05 03*	Filterstaub	A
10 01 22*	wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten	A	10 05 04	andere Teilchen und Staub	J
10 01 23	wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 22 fallen	A	10 05 05*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	A
10 01 24	Sande aus der Wirbelschichtfeuerung	J	10 05 06*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	A
10 01 26	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	J	10 05 08*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	A
10 01 99	Abfälle a. n. g.	A	10 05 09	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 08 fallen	J
10 02 01	Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke	J	10 05 10*	Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben	A
10 02 02	unbearbeitete Schlacke	J	10 05 11	Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 10 fallen	J
10 02 07*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A	10 05 99	Abfälle a. n. g.	A
10 02 08	Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 07 fallen	J	10 06 01	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	J
10 02 10	Walzzunder	A	10 06 02	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	A
10 02 11*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	A	10 06 03*	Filterstaub	A
10 02 12	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 11 fallen	J	10 06 04	andere Teilchen und Staub	J
10 02 13*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A	10 06 06*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	A
10 02 14	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 13 fallen	J	10 06 07*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	A
10 02 15	andere Schlämme und Filterkuchen	J	10 06 09*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	A
10 02 99	Abfälle a. n. g.	A	10 06 10	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 06 09 fallen	J
10 03 02	Anodenschrott	J	10 06 99	Abfälle a. n. g.	A
10 03 04*	Schlacken aus der Erstschmelze	A	10 07 01	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	A
10 03 05	Aluminiumoxidabfälle	A	10 07 02	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	A
10 03 08*	Salzschlacken aus der Zweitschmelze	A	10 07 03	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	A
10 03 09*	schwarze Krätzen aus der Zweitschmelze	A	10 07 04	andere Teilchen und Staub	J
10 03 15*	Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	A	10 07 05	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	A
10 03 16	Abschaum mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 03 15 fällt	A	10 07 07*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	A
10 03 17*	teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung	A	10 07 08	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 07 07 fallen	J
10 03 18	Abfälle aus der Anodenherstellung, die Kohlenstoffe enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 17 fallen	A	10 07 99	Abfälle a. n. g.	A
10 03 19*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	A	10 08 04	Teilchen und Staub	J
10 03 20	Filterstaub mit Ausnahme von Filterstaub, der unter 10 03 19 fällt	A	10 08 08*	Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)	A
10 03 21*	andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten	A	10 08 09	andere Schlacken	J
10 03 22	Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub) mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 21 fallen	A	10 08 10*	Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben	A
10 03 23*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A	10 08 11	Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 10 fallen	J
10 03 24	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 23 fallen	J	10 08 12*	teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung	A
10 03 25*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A	10 08 13	kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 12 fallen	J
10 03 26	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 25 fallen	J	10 08 14	Anodenschrott	J
10 03 27*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	A	10 08 15*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	A
10 03 28	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 27 fallen	J	10 08 16	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 08 15 fällt	J
10 03 29*	gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen	A	10 08 17*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A
10 03 30	Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 29 fallen	J	10 08 18	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 17 fallen	J
			10 08 19*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	A
			10 08 20	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 19 fallen	J
			10 08 99	Abfälle a. n. g.	A
			10 09 03	Ofenschlacke	J
			10 09 05*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen	A
			10 09 06	Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 05 fallen	J
			10 09 07*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen	A
			10 09 08	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen	J
			10 09 09*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	A
			10 09 10	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 09 09 fällt	J
			10 09 11*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten	A

10 09 12	Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 11 fallen	J	11 01 10	Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 09 fallen	J
10 09 13*	Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten	A	11 01 11*	wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	A
10 09 14	Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 13 fallen	J	11 01 12	wässrige Spülflüssigkeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 11 fallen	A
10 09 15*	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten	A	11 01 13*	Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	A
10 09 16	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 15 fallen	J	11 01 14	Abfälle aus der Entfettung mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 13 fallen	J
10 09 99	Abfälle a. n. g.	A	11 01 15*	Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen, die gefährliche Stoffe enthalten	A
10 10 03	Ofenschlacke	J	11 01 16*	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	A
10 10 05*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen	A	11 01 98*	andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	A
10 10 06	Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 05 fallen	J	11 01 99	Abfälle a. n. g.	A
10 10 07*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen	A	11 02 02*	Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit, Goethit)	A
10 10 08	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 07 fallen	J	11 02 03	Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wässrige elektrolytische Prozesse	J
10 10 09*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	A	11 02 05*	Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie, die gefährliche Stoffe enthalten	A
10 10 10	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 10 09 fällt	J	11 02 06	Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 02 05 fallen	J
10 10 11*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten	A	11 02 07*	andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	A
10 10 12	Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 11 fallen	J	11 02 99	Abfälle a. n. g.	A
10 10 13*	Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten	A	11 03 01*	cyanidhaltige Abfälle	A
10 10 14	Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 13 fallen	J	11 03 02*	andere Abfälle	A
10 10 15*	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten	A	11 05 02	Zinkasche	J
10 10 16	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 15 fallen	J	11 05 03*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	A
10 10 99	Abfälle a. n. g.	A	11 05 04*	gebrauchte Flussmittel	A
10 11 09*	Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen	A	11 05 99	Abfälle a. n. g.	A
10 11 10	Gemengeabfall vor dem Schmelzen mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 09 fällt	J	12 01 01	Eisenfeil- und -drehspäne	J
10 11 11*	Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z. B. aus Elektronenstrahlröhren)	A	12 01 02	Eisenstaub und -teile	J
10 11 13*	Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	A	12 01 03	NE-Metallfeil- und -drehspäne	J
10 11 14	Glaspolier- und Glasschleifschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 13 fallen	J	12 01 04	NE-Metallstaub und -teilchen	J
10 11 15*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A	12 01 06*	halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	A
10 11 16	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 15 fallen	J	12 01 07*	halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	A
10 11 17*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A	12 01 08*	halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	A
10 11 18	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 17 fallen	J	12 01 09*	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	A
10 11 19*	feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A	12 01 10*	synthetische Bearbeitungsöle	A
10 11 20	feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 19 fallen	J	12 01 12*	gebrauchte Wachse und Fette	A
10 11 99	Abfälle a. n. g.	A	12 01 14*	Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	A
10 12 01	Rohmischungen vor dem Brennen	J	12 01 15	Bearbeitungsschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 14 fallen	J
10 12 03	Teilchen und Staub	J	12 01 16*	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	A
10 12 05	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	J	12 01 17	Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen	J
10 12 09*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A	12 01 18*	öhlhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	A
10 12 10	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 09 fallen	J	12 01 19*	biologisch leicht abbaubare Bearbeitungsöle	A
10 12 11*	Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten	A	12 01 20*	gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	A
10 12 12	Glasurabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 11 fallen	J	12 01 21	gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 20 fallen	J
10 12 13	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	J	12 01 99	Abfälle a. n. g.	A
10 12 99	Abfälle a. n. g.	A	12 03 01*	wässrige Waschflüssigkeiten	A
10 13 06	Teilchen und Staub (außer 10 13 12 und 10 13 13)	J	12 03 02*	Abfälle aus der Dampfentfettung	A
10 13 07	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	J	13 01 01*	Hydrauliköle, die PCB (1) enthalten	A
10 13 09*	asbesthaltige Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement	A	13 01 04*	chlorierte Emulsionen	A
10 13 10	Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 fallen	A	13 01 05*	nichtchlorierte Emulsionen	A
10 13 12*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A	13 01 09*	chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	A
10 13 13	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 12 fallen	J	13 01 10*	nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	A
10 13 99	Abfälle a. n. g.	A	13 01 11*	synthetische Hydrauliköle	A
10 14 01*	quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	A	13 01 12*	biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle	A
11 01 05*	saure Beizlösungen	A	13 01 13*	andere Hydrauliköle	A
11 01 06*	Säuren a. n. g.	A	13 02 04*	chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	A
11 01 07*	alkalische Beizlösungen	A	13 02 05*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	A
11 01 08*	Phosphatierschlämme	A	13 02 06*	synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	A
11 01 09*	Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	A	13 02 07*	biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	A
			13 02 08*	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	A
			13 03 01*	Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten	A
			13 03 06*	chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 13 03 01 fallen	A
			13 03 07*	nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis	A
			13 03 08*	synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle	A

13 03 09*	biologisch leicht abbaubare Isolier- und Wärmeübertragungsöle	A	solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	A
13 03 10*	andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle	A		
13 04 01*	Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt	A	16 05 07* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	A
13 04 02*	Bilgenöle aus Molenablaufkanälen	A		
13 04 03*	Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt	A	16 05 08* gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	A
13 05 01*	feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	J	16 05 09 gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen	A
13 05 02*	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	J		
13 05 03*	Schlämme aus Einlaufschächten	J	16 06 01* Bleibatterien	A
13 05 06*	Öle aus Öl-/Wasserabscheidern	A	16 06 02* Ni-Cd-Batterien	A
13 05 07*	öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	A	16 06 03* Quecksilber enthaltende Batterien	A
13 05 08*	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	J	16 06 04 Alkalibatterien (außer 16 06 03)	A
13 07 01*	Heizöl und Diesel	A	16 06 05 andere Batterien und Akkumulatoren	A
13 07 02*	Benzin	A	16 06 06* getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien u. Akkumulatoren	A
13 07 03*	andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	A	16 07 08* ölhaltige Abfälle	A
13 08 01*	Schlämme oder Emulsionen aus Entsalzern	A	16 07 09* Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	A
13 08 02*	andere Emulsionen	A	16 07 99 Abfälle a. n. g.	A
13 08 99*	Abfälle a. n. g.	A	16 08 01 gebrauchte Katalysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 16 08 07)	A
14 06 01*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe, H-FCKW, H-FKW	A	16 08 02* gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle (3) oder deren Verbindungen enthalten	A
14 06 02*	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	A	16 08 03 gebrauchte Katalysatoren, die Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten, a. n. g.	A
14 06 03*	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	A	16 08 04 gebrauchte Katalysatoren von Crackprozessen (außer 16 08 07)	A
14 06 04*	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten	A	16 08 05* gebrauchte Katalysatoren, die Phosphorsäure enthalten	A
14 06 05*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	A	16 08 06* gebrauchte Flüssigkeiten, die als Katalysatoren verwendet wurden	A
15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	A	16 08 07* gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	A
15 01 11*	Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z. B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter	A	16 09 01* Permanganate, z. B. Kaliumpermanganat	A
15 02 02*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	A	16 09 02* Chromate, z. B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat	A
16 01 03	Altreifen	A	16 09 03* Peroxide, z. B. Wasserstoffperoxid	A
16 01 04*	Altfahrzeuge	A	16 09 04* oxidierende Stoffe a. n. g.	A
16 01 06	Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere gefährliche Bestandteile enthalten	A	16 10 01* wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	A
16 01 07*	Ölfilter	A	16 10 02 wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 01 fallen	A
16 01 08*	quecksilberhaltige Bestandteile	A	16 10 03* wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten	A
16 01 09*	Bestandteile, die PCB enthalten	A	16 10 04 wässrige Konzentrate mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 03 fallen	A
16 01 10*	explosive Bauteile (z. B. aus Airbags)	A	16 11 01* Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	A
16 01 11*	asbesthaltige Bremsbeläge	A	16 11 02 Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 01 fallen	J
16 01 13*	Bremsflüssigkeiten	A	16 11 03* andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	A
16 01 14*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	A	16 11 04 Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 03 fallen	J
16 01 15	Frostschutzmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 14 fallen	A	16 11 05* Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	A
16 01 16	Flüssiggasbehälter	A	16 11 06 Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 05 fallen	J
16 01 17	Eisenmetalle	A	17 01 06* Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	J
16 01 18	Nichteisenmetalle	A	17 02 04* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	J
16 01 19	Kunststoffe	A	17 03 01* kohlenbeerhaltige Bitumengemische	J
16 01 21*	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	A	17 03 03* Kohlenbeer und beerhaltige Produkte	A
16 01 22	Bauteile a. n. g.	A	17 04 09* Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	A
16 01 99	Abfälle a. n. g.	A	17 04 10* Kabel, die Öl, Kohlenbeer od. andere gefährliche Stoffe enthalten	A
16 02 09*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	A	17 05 03* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	J
16 02 10*	gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen	A	17 05 05* Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	J
16 02 11*	gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	A	17 05 07* Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	J
16 02 12*	gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten	A	17 06 01* Dämmmaterial, das Asbest enthält	A
16 02 13*	gefährliche Bestandteile) ² enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	A	17 06 03* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	J
16 02 14	gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen	A	17 08 01* Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	J
16 02 15*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	A	17 09 01* Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten	A
16 02 16	aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen	A	17 09 02* Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z. B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)	A
16 03 03*	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	A	17 09 03* sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	J
16 03 04	anorganische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 03 fallen	J	18 01 01 spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03)	A
16 03 05*	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	A	18 01 02 Körperteile und Organe, einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven (außer 18 01 03)	A
16 04 01*	Munition	A	18 01 03* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen	
16 04 02*	Feuerwerkskörperabfälle	A		
16 04 03*	andere Explosivabfälle	A		
16 05 04*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	A		
16 05 05	Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen	A		
16 05 06*	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder	A		

	gestellt werden	A		das unter 19 07 02 fällt	A
18 01 04	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung	A		19 08 06* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	A
18 01 06*	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	A		19 08 07* Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern	A
18 01 07	Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 06 fallen	A		19 08 08* schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen	A
18 01 08*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	A		19 08 09 Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern, die ausschließlich Speiseöle und -fette enthalten	A
18 01 10*	Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin	A		19 08 10* Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 09 fallen	A
18 02 01	spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 02 fallen	A		19 08 11* Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	A
18 02 02*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	A		19 08 12 Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 11 fallen	A
18 02 03	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden	A		19 08 13* Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten	A
18 02 05*	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	A		19 08 14 Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 13 fallen	A
18 02 06	Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 05 fallen	A		19 08 99 Abfälle a. n. g.	A
18 02 07*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	A		19 09 06 Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern	A
19 01 05*	Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	A		19 09 99 Abfälle a. n. g.	A
19 01 06*	wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle	A		19 10 03* Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten	A
19 01 07*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	A		19 10 04 Schredderleichtfraktionen und Staub mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 03 fallen	A
19 01 10*	gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung	A		19 10 05* andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten	A
19 01 11*	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	A		19 10 06 andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen	J
19 01 13*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	A		19 11 01* gebrauchte Filtertone	A
19 01 14	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, die unter 19 01 13 fällt	J		19 11 02* Säureteere	A
19 01 15*	Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält	A		19 11 03* wässrige flüssige Abfälle	A
19 01 16	Kesselstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 15 fällt	J		19 11 04* Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen	A
19 01 17*	Pyrolyseabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	A		19 11 05* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A
19 01 18	Pyrolyseabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 17 fallen	J		19 11 06 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 9 11 05 fallen	A
19 01 19	Sande aus der Wirbelschichtfeuerung	J		19 11 07* Abfälle aus der Abgasreinigung	A
19 01 99	Abfälle a. n. g.	A		19 11 99 Abfälle a. n. g.	A
19 02 03	vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen	J		19 12 06* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	A
19 02 04*	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	A		19 12 11* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	A
19 02 05*	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	A		19 13 01* feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	A
19 02 06	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 05 fallen	J		19 13 02 feste Abfälle aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 01 fallen	J
19 02 07*	Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	A		19 13 03* Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	A
19 02 08*	flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	A		19 13 04 Schlämme aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 03 fallen	J
19 02 09*	feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	A		19 13 05* Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	A
19 02 10	brennbare Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 08 und 19 02 09 fallen	A		19 13 06 Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 05 fallen	J
19 02 11*	sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	A		19 13 07* wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	A
19 02 99	Abfälle a. n. g.	A		19 13 08 wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 07 fallen	A
19 03 04*	als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte (5) Abfälle	A		20 01 31* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	A
19 03 05	stabilisierte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 04 fallen	J		20 03 04 Fäkalschlamm	A
19 03 06*	als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle	A			
19 03 07	verfestigte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 06 fallen	J			
19 04 01	verglaste Abfälle	J			
19 04 02*	Filterstaub und andere Abfälle aus der Abgasbehandlung	A			
19 04 03*	nicht verglaste Festphase	A			
19 04 04	wässrige flüssige Abfälle aus dem Tempern	A			
19 05 01	nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen	A			
19 05 02	nicht kompostierte Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen	A			
19 05 03	nicht spezifikationsgerechter Kompost	A			
19 06 03	Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen	A			
19 06 04	Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen	J			
19 06 05	Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen	A			
19 06 06	Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen	A			
19 06 99	Abfälle a. n. g.	A			
19 07 02*	Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	A			
19 07 03	Deponiesickerwasser mit Ausnahme desjenigen,	A			

5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung im Landkreis Wittmund (Abfallentsorgungssatzung)

Aufgrund der §§ 5 und 7 der Niedersächsischen Landkreisordnung (NLO) in der Fassung vom 22. 8. 1996 (Nds. GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. 4. 2005 (Nds. GVBl. S. 110), und der §§ 6 Abs. 1 und 12 des Niedersächsischen Abfallgesetzes (NAbfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 7. 2003 (Nds. GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 5. 11. 2004 (Nds. GVBl. S. 417), in Verbindung mit § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) vom 11. 2. 1992 (Nds. GVBl. S. 29), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 20. 11. 2001 (Nds. GVBl. S. 701) hat der Kreistag des Landkreises Wittmund in seiner Sitzung am 13. 7. 2005 folgende 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung im Landkreis Wittmund vom 6. 11. 1997 beschlossen:

§ 1

- (1) Der § 11 AES wird gestrichen.
- (2) Im § 13 Abs. 3 AES wird das Wort „Altreifen“ gestrichen.
- (3) Im § 13 Abs. 2 Satz 1 AES wird nach dem Wort „Sperrmüll“ eingefügt:

„in haushaltsüblichen Mengen“

- (4) Im § 18 Abs. 2 Satz 3 AES wird das Wort „Die“ ersetzt durch:

„Feste“

- (5) Im § 18 Abs. 3 wird der Satz 2 wie folgt neu gefasst:

„Stellt sich heraus, dass das gewählte Behältervolumen an mehr als drei aufeinanderfolgenden Abfuhrterminen als nicht ausreichend anzusehen ist, kann der Landkreis das Behältervolumen festsetzen.“

- (6) Im § 18 Abs. 3 wird der Satz 3 wie folgt neu gefasst:

„Bei bewohnten oder zu Wohn- und Gewerbebezwecken (gemischt) genutzten Grundstücken müssen mindestens jeweils ein zugelassener fester Abfallbehälter für die kompostierbaren Abfälle und für den Restabfall bereitstehen, soweit nicht eine Befreiung nach § 3 Abs. 3 ausgesprochen wurde. Auf nicht zu Wohnzwecken genutzten bebauten Grundstücken muss mindestens ein fester Restabfallbehälter vorgehalten werden.“

- (7) Der § 22 Abs. 1 AES wird um folgenden Satz 2 ergänzt:

„U.a. ist anzuzeigen, wenn sich die Zahl der auf dem Grundstück mit 1. Wohnsitz gemeldeten Personen oder die Nutzung des Grundstücks verändert.“

§ 2

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Wittmund in Kraft.

Wittmund, den 13. Juli 2005

(L.S.)

Schultz
Landrat

4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung im Landkreis Wittmund (Abfallgebührensatzung)

Aufgrund der §§ 5 und 7 der Niedersächsischen Landkreisordnung (NLO) in der Fassung vom 22. 8. 1996 (Nds. GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. 4. 2005 (Nds. GVBl. S. 110), und der §§ 6 Abs. 1 und 12 des Niedersächsischen Abfallgesetzes (NAbfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 7. 2003 (Nds. GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 5. 11. 2004 (Nds. GVBl. S. 417), in Verbindung mit § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) vom 11. 2. 1992 (Nds. GVBl. S. 29), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 20. 11. 2001 (Nds. GVBl. S. 701) hat der Kreistag des Landkreises Wittmund in seiner Sitzung am 13. 7. 2005 folgende 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung im Landkreis Wittmund vom 6. 11. 1997 beschlossen:

§ 1

- (1) Im § 2 Abs. 1 Buchst. a) AGS wird nach dem Satz 1 folgender Satz 2 eingefügt:

„Maßgebend ist die Anzahl der nach dem Melderegister der jeweiligen Gemeinde auf dem Grundstück mit 1. Wohnsitz gemeldeten Personen.“

- (2) Im § 2 Abs. 2 AGS wird nach Ziffer 7 folgender Satz eingefügt:

„Für die doppelte bzw. mehrmalige Bereitstellung eines Restabfallbehälters innerhalb des 14-tägigen Leerungsrythmusses wird eine Gebühr in Höhe von 1/26 der Gebühren der Ziffern 1. bis 5. je Leerung, zzgl. einer Verwaltungskostenpauschale von 10,00 EUR je Abrechnungszeitraum erhoben.“

- (3) Im § 2 Abs. 3 AGS werden nach Ziffer 5 folgende Sätze eingefügt:

„Für die doppelte bzw. mehrmalige Bereitstellung eines Bioabfallbehälters innerhalb des 14-tägigen Leerungsrythmusses wird eine Gebühr in Höhe von 1/26 der Gebühren der Ziffern 1. bis 5. je Leerung, zzgl. einer Verwaltungskostenpauschale von 10,00 EUR je Abrechnungszeitraum erhoben. Sollten Rest- und Bioabfallbehälter gleichzeitig doppelt oder mehrmalig bereitgestellt worden sein, wird die Verwaltungskostenpauschale einmal je Abrechnungszeitraum erhoben.“

- (4) Im § 2 Abs. 4 AGS wird zwischen den Worten „abgelagerten Abfällen“ und „in der freien Landschaft“ eingefügt:

„z.B.“

- (5) Im § 3 Abs. 4 AGS wird im 1. Halbsatz das Wort „Verursacher“ ersetzt durch:

„Verantwortliche“

- (6) Der § 4 Abs. 1 AGS wird um folgenden Satz 4 ergänzt:

„Die Gebührenpflicht für die Gebühr gem. § 2 Abs. 4 entsteht mit der Einsammlung der Abfälle durch den Landkreis Wittmund.“

§ 2

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Wittmund in Kraft.

Wittmund, den 13. Juli 2005

(L.S.)

Schultz
Landrat

Verordnung zur Löschung von Naturdenkmälern im Landkreis Wittmund

Aufgrund der §§ 27 und 30 Abs. 7 des Niedersächsischen Naturschutzgesetzes in der Fassung vom 11. April 1994 (Nds. GVBl. S. 155, 267), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 5. 11. 2004 (Nds. GVBl. S. 417) hat der Kreistag des Landkreises Wittmund gem. § 36 Abs. 1 Ziffer 5 der Niedersächsischen Landkreisordnung in der Fassung vom 22. August 1996 (Nds. GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. 12. 2004 (Nds. GVBl. S. 634), in seiner Sitzung am 13. 7. 2005 folgende Verordnung erlassen:

§ 1

Die durch die 1. Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Landkreis Wittmund vom 30. Mai 1939, Amtsblatt der Regierung zu Aurich Nr. 26/39, in das Verzeichnis der Naturdenkmäle im Landkreis Wittmund eingetragenen Naturdenkmäle

Nr. 2 „Drei Hoflinden in Burhufe“ auf dem Grundstück Jabben
Nr. 9 „Eichenbaumgruppe in Wiesede“ auf dem Grundstück Eden
Nr. 10 „Eichenbaumgruppe in Wiesede“ auf dem Grundstück Nannen
Nr. 13 „Linde in Wittmund“ am Eingang zum Friedhof
Nr. 15 „Baumbestand auf dem Kirchplatz in Wittmund“
Nr. 16 „Findling auf Langeoog“
werden hiermit als Naturdenkmäle gelöscht.

§ 2

Das durch die Erste Nachtragsverordnung zur Sicherung eines Naturdenkmäles im Landkreis Wittmund vom 02. Mai 1941, Amtsblatt der Regierung zu Aurich Nr. 20/41, in das Verzeichnis der Naturdenkmäle im Landkreis Wittmund eingetragene Naturdenkmal

Nr. 17 „Drei Hügelgräber mit Baumbestand in Leerhufe“
wird hiermit als Naturdenkmal gelöscht.

§ 3

Die durch die Zweite Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Landkreis Wittmund vom 20. August 1955, Amtsblatt der Regierung zu Aurich Nr. 37/56, in das Verzeichnis der Naturdenkmäle im Landkreis Wittmund eingetragenen Naturdenkmäle

Nr. 18 „15 Linden in Burhufe“ beim Pfarrhaus

Nr. 19 „Radbodsberg in Dunum“
werden hiermit als Naturdenkmäle gelöscht.

§ 4

Das durch die Verordnung zur Sicherung eines Naturdenkmäles im Landkreis Wittmund vom 25. Mai 1957, Amtsblatt der Regierung zu Aurich Nr. 32/57, in das Verzeichnis der Naturdenkmäle im Landkreis Wittmund eingetragene Naturdenkmal

Nr. 20 „Blutbuche“ im Pfarrgarten in Esens
wird hiermit als Naturdenkmal gelöscht.

§ 5

Das durch die Verordnung zur Sicherung eines Naturdenkmäles im Landkreis Wittmund vom 28. Dezember 1970, Amtsblatt für den Regierungsbezirk Aurich Nr. 3/71, in das Verzeichnis der Naturdenkmäle im Landkreis Wittmund eingetragene Naturdenkmal

Nr. 22 „Hoher Horst“ in Hoheesche
wird hiermit als Naturdenkmal gelöscht.

§ 6

Die durch die Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Landkreis Wittmund vom 18. Juni 1976, Amtsblatt für den Regierungsbezirk Aurich Nr. 14/76, in das Verzeichnis der Naturdenkmäle im Landkreis Wittmund eingetragenen Naturdenkmäle

Nr. 23 „11 Eichen“ auf dem Denkmalsplatz in Reepsholt
 Nr. 24 „10 Eichen“ auf dem Denkmalsplatz in Abickhufe
 Nr. 25 „6 Eichen“ auf dem Denkmalsplatz in Hesel
 Nr. 26 „6 Eichen“ auf dem Denkmalsplatz in Friedeburg
 Nr. 27 „7 Eichen“ auf dem Denkmalsplatz in Etzel
 Nr. 28 „17 Eichen, 1 Buche“ auf dem Denkmalsplatz in Horsten
 Nr. 29 „7 Eichen“ auf dem Denkmalsplatz in Wiesedermeer
 werden hiermit als Naturdenkmale gelöscht.

§ 7

Das durch die Verordnung zur Sicherung eines Naturdenkmales der ehemals zusammengelegten Landkreise Friesland und Wittmund vom 24. Februar 1978, Amtsblatt Weser-Ems Nr. 7/78, in das Verzeichnis der Naturdenkmale im Landkreis Wittmund eingetragene Naturdenkmal

Nr. 32 „Teil des Pfarrhausgartens“ in Thunum
 wird hiermit als Naturdenkmal gelöscht.

§ 8

Das durch die Verordnung zur Sicherung eines Naturdenkmales der ehemals zusammengelegten Landkreise Friesland und Wittmund vom 20. November 1978, Amtsblatt Weser-Ems Nr. 45/78, in das Verzeichnis der Naturdenkmale im Landkreis Wittmund eingetragene Naturdenkmal

Nr. 33 „Sumpfgelände“ in Uttel
 wird hiermit als Naturdenkmal gelöscht.

§ 9

Das durch die Verordnung zur Sicherung eines Naturdenkmales im Landkreis Wittmund vom 1. November 1984, Amtsblatt für den Landkreis Wittmund Nr. 21/84, in das Verzeichnis der Naturdenkmale im Landkreis Wittmund eingetragene Naturdenkmal

Nr. 36 „Ehemaliges Ziegeleigelände“ in Fulcum
 wird hiermit als Naturdenkmal gelöscht.

§ 10

Das durch die Verordnung zur Sicherung eines Naturdenkmales im Landkreis Wittmund vom 18. März 1987, Amtsblatt für den Landkreis Wittmund Nr. 6/87, in das Verzeichnis der Naturdenkmale im Landkreis Wittmund eingetragene Naturdenkmal

Nr. 37 „Reithwisch“ in Hesel
 wird hiermit als Naturdenkmal gelöscht.

§ 11

Diese Verordnung wird im Amtsblatt des Landkreises Wittmund bekannt gemacht. Sie tritt am Tage nach der Bekanntmachung in dem o. a. Amtsblatt in Kraft. Gleichzeitig treten die Erste Nachtragsverordnung zur Sicherung eines Naturdenkmales im Landkreis Wittmund vom 2. Mai 1941, die Zweite Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Landkreis Wittmund vom 20. August 1955, die Verordnungen zur Sicherung eines Naturdenkmales im Landkreis Wittmund vom 25. Mai 1957, vom 28. Dezember 1970, vom 01. November 1984, vom 18. März 1987 und die Verordnung zur Sicherung eines Naturdenkmales der ehemals zusammengelegten Landkreise Friesland und Wittmund vom 20. November 1978 außer Kraft.

Die 1. Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Landkreis Wittmund vom 30. Mai 1939, die Verordnungen zur Sicherung eines Naturdenkmales im Landkreis Wittmund vom 18. Juni 1976 und die Verordnungen zur Sicherung eines Naturdenkmales der ehemals zusammengelegten Landkreise Friesland und Wittmund vom 24. Februar 1978 bleiben für die nicht gelöschten Naturdenkmale weiter bestehen.

Wittmund, den 13. 7. 2005

Landkreis Wittmund
 Der Landrat
 Untere Naturschutzbehörde
 Schultz

L. S.

II. Bekanntmachungen anderer Dienststellen

Druckfehlerberichtigung im Amtsblatt Nr. 5

In der im Amtsblatt Nr. 5 am 31. Mai 2005 auf Seite 39 veröffentlichten 74. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Esens und Bebauungsplan Nr. 7 „Dick Flint“ der Gemeinde Holtgast wird folgender Fehler berichtigt.

Vorletzte Zeile: statt Gemeinde Werdum = **Gemeinde Holtgast**.

Haushaltssatzung der Gemeinde Friedeburg für das Haushaltsjahr 2005

Aufgrund des § 84 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde Friedeburg am 17. 3. 2005 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 wird im Verwaltungshaushalt
 in der Einnahme auf 10797200 EUR
 in der Ausgabe auf 10797200 EUR
 im Vermögenshaushalt
 in der Einnahme auf 2103600 EUR
 in der Ausgabe auf 2103600 EUR
 festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 592900 EUR festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2005 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 2500000 EUR

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2005 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 320 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 320 v. H.
2. Gewerbesteuer 320 v. H.

Friedeburg, den 17. März 2005

(L. S.)

Reents
 Bürgermeister

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach den §§ 92 Abs. 2 und 94 Abs. 2 der Niedersächsischen Gemeindeordnung - NGO - in der Fassung vom 22. 8. 1996 (Nds. GVBl. S. 382) erforderliche Genehmigung ist durch den Landkreis Wittmund - Kommunalaufsicht - am 27. 6. 2005 unter dem Aktenzeichen 20/082-01/Fri erteilt worden.

Der Haushaltsplan liegt nach § 86 Abs. 2 Satz 3 NGO vom 1. 8. 2005 bis zum 9. 8. 2005 zur Einsichtnahme im Rathaus der Gemeinde Friedeburg, Hauptstraße 96, 26446 Friedeburg, Zimmer 17, öffentlich aus.

Friedeburg, den 29. 7. 2005

Der Bürgermeister

Haushaltssatzung der Stadt Esens für das Haushaltsjahr 2005

Aufgrund der §§ 40 und 84 ff. der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Esens in seiner Sitzung am 14. März 2005 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 wird im Verwaltungshaushalt
 in der Einnahme auf 5265400 EUR
 in der Ausgabe auf 5265400 EUR
 im Vermögenshaushalt
 in der Einnahme auf 2719000 EUR
 in der Ausgabe auf 2719000 EUR
 festgesetzt.

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Esens für das Haushaltsjahr 2005 wird

im Erfolgsplan
 mit Erträgen in Höhe von 371000 EUR
 mit Aufwendungen in Höhe von 371000 EUR
 im Vermögensplan

mit Einnahmen in Höhe von 90000 EUR
mit Ausgaben in Höhe von 90000 EUR
festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

Im Vermögensplan der Stadtwerke Esens werden Kredite für Investitionen nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Im Vermögensplan der Stadtwerke Esens werden Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

Für die Sonderkasse der Stadtwerke Esens werden Kassenkredite nicht beansprucht.

Nachrichtlich: § 5

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	310 v. H.
2. Grundsteuer B (für Grundstücke)	330 v. H.
3. Gewerbesteuer	330 v. H.

Esens, 14. März 2005

Stadt Esens

Wilbers
Bürgermeister

L. S.

Buß
Stadtdirektor

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich.

Der Haushaltsplan liegt nach § 86 Abs. 2 Satz 3 NGO vom 1. 8. 2005 bis 9. 8. 2005 zur Einsichtnahme im Rathaus Esens, Am Markt 2, Zimmer 30, öffentlich aus.

Buß
Stadtdirektor

Stadt Wittmund
- Bauamt -

Bekanntmachung

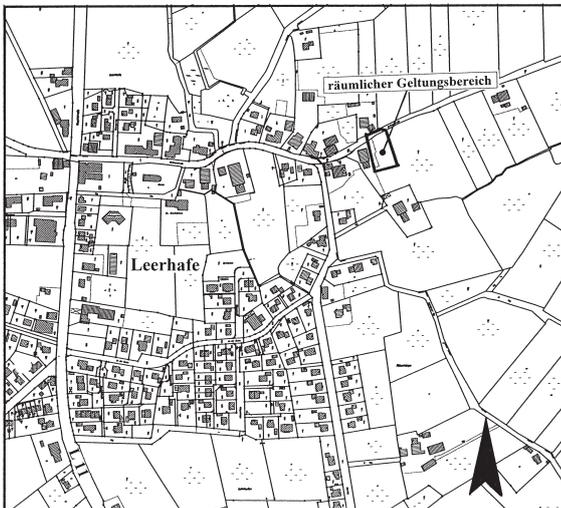
Satzung über die Festlegung der Grenzen eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles in der Ortschaft Leerhufe,

Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 34 Abs. 6 Satz 2 in Verbindung mit § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Rat der Stadt Wittmund hat in seiner Sitzung am 21. Juni 2005 die og. Satzung sowie die Begründung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich der Satzung ist aus der nachstehenden Übersicht ersichtlich.



Kartengrundlage: Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) (verkleinert) vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers (Katasteramt Wittmund)

Die og. Satzung wird mit der Begründung ab sofort während der Dienststunden im Rathaus in 26409 Wittmund, Kurt-Schwitters-Platz 1, Zimmer 328, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Die og. Satzung wird mit dieser Bekanntmachung gemäß § 34 Abs. 6 Satz 2 in Verbindung mit § 10 Abs. 3 BauGB rechtsverbindlich.

Ich weise auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für die in den §§ 39 bis 43 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen hin.

Ich weise außerdem darauf hin, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Wittmund unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Wittmund, den 29. Juli 2005

Krüger
Bürgermeister

Stadt Wittmund
- Bauamt -

Bekanntmachung

Satzung gemäß § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) zur ersten Änderung der Außenbereichssatzung in der Ortschaft Willen, Heidlandsweg

hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 35 Abs. 6 Satz 6 in Verbindung mit § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Rat der Stadt Wittmund hat in seiner Sitzung am 21. Juni 2005 die og. Satzung sowie die Begründung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich der Satzung ist aus der nachstehenden Übersicht ersichtlich.



Kartengrundlage: Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) (verkleinert) vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers (Katasteramt Wittmund)

Die og. Satzung wird mit der Begründung ab sofort während der Dienststunden im Rathaus in 26409 Wittmund, Kurt-Schwitters-Platz 1, Zimmer 328, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Die og. Satzung wird mit dieser Bekanntmachung gemäß § 35 Abs. 6 Satz 6 in Verbindung mit § 10 Abs. 3 BauGB rechtsverbindlich.

Ich weise auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen hin.

Ich weise außerdem darauf hin, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von zwei

Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Wittmund unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Wittmund, den 29. Juli 2005

Krüger
Bürgermeister

Ev.-luth. Kirchenkreisamt Wittmund
für den Kirchenkreis Harlingerland

Bekanntmachung über die 4. Änderung der Friedhofsgebühren- ordnung und die 2. Änderung der Friedhofsordnung für den Friedhof in Leerhufe

Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde **Leerhufe** hat die 4. Änderung der Friedhofsgebührenordnung vom 19. 8. 1991 und die 2. Änderung der Friedhofsordnung vom 19. 8. 1991 für den Friedhof der Ev.-luth. Kirchengemeinde **Leerhufe** in **Leerhufe** beschlossen. Mit der Änderung werden Rasengrabstellen als neue Grabarten eingeführt und die Gebühren für diese Grabarten festgesetzt. Des Weiteren werden die übrigen Gebühren an die Kostenentwicklung angepasst.

Der volle Wortlaut der 4. Änderung der Friedhofsgebührenordnung und der 2. Änderung der Friedhofsordnung liegt in der Zeit vom **30. Juli bis 30. August 2005** aus.

1. im Ev.-luth. Pfarramt **Leerhufe**, **Brinker Straße 4**, 26409 **Leerhufe**
2. bei dem Friedhofswärter **Herrn Heiko Janssen**, **Jahnstraße 2**, 26409 **Leerhufe**
3. bei dem Ortsvorsteher **Herrn Günther Theesfeld**, **Brinker Straße 3**, 26409 **Leerhufe**
4. bei dem Ortsvorsteher **Herrn Wilhelm Busker**, **Mammhuser Weg 1**, 26409 **Hovel**
5. bei der Stadt **Wittmund**, **Kurt-Schwitters-Platz 1**, 26409 **Wittmund**
6. beim Kirchenkreisamt **Wittmund**, **Drostenstraße 14**, 26409 **Wittmund**

Der Kirchenkreisvorstand **Harlingerland** hat den Kirchenvorstandsbeschluss über die Änderung der Friedhofsordnung und der Friedhofsgebührenordnung gem. § 66 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 2 der Kirchengemeindeordnung kirchenaufsichtlich genehmigt.

§ 6 Ziffer VI. der Friedhofsgebührenordnung tritt am 1. 1. 2006 und die übrigen Änderungen treten am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für den Landkreis **Wittmund** in Kraft.

Wittmund, den 5. Juli 2005

Im Auftrage:
**Ev.-luth. Kirchenkreisamt Wittmund
für den Kirchenkreis Harlingerland**

Verordnung der Samtgemeinde Esens über die Öffnung der Geschäfte in der Stadt Esens anlässlich des Herbstmarktes am Sonntag, dem 23. Oktober 2005

Gemäß § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss vom 2. 6. 2003 (BGBl. I S. 745 vom 4. 6. 2003), in Verbindung mit § 1 Abs. 1 der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten im Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten (Zust. VO GewAR 91), Ziffer 4.5 der Anlage 2 vom 19. 12. 1990 (Nds. GVBl. S. 491), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. 12. 1997 (Nds. GVBl. S. 545), und den §§ 57, 71 Abs. 2 und 75 Abs. 1 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der Neufassung vom 22. 8. 1996 (Nds. GVBl. S. 382), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. 3. 2001 (Nds. GVBl. S. 112), erlässt die Samtgemeinde **Esens** folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Aus Anlass des Herbstmarktes am Sonntag, den **23. Oktober 2005**, dürfen die Verkaufsstellen in der Stadt **Esens** vom 14.00 bis 18.00 Uhr für den geschäftlichen Verkehr mit den Kunden geöffnet sein.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Esens, 7. Juli 2005

L. S. **Samtgemeinde Esens**
Buß
Samtgemeindebürgermeister

Samtgemeinde **Holtriem**

26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Holtriem

Der Landkreis **Wittmund**, **Wittmund**, hat die vom Rat der Samtgemeinde **Holtriem** am 21. 3. 2005 beschlossene 26. Änderung des Flächennutzungsplanes (Darstellung eines Sondergebietes „Großflächiger Handelsbetrieb“ südlich der **Nordener Straße (L 6)** in **Westerholt**) durch Verfügung vom 11. 7. 2005 (Az.: 61/1) genehmigt.

Die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich des Erläuterungsberichtes kann im Rathaus der Samtgemeinde **Holtriem**, **Auricher Straße 9**, 26556 **Westerholt**, während der Dienststunden von jedem eingesehen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Der Geltungsbereich der Änderung ist aus dem nachstehenden Übersichtsplan zu ersehen:



Kartengrundlage: Deutsche Grundkarte 1 : 5 000; vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers: Katasteramt **Wittmund**.

Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis **Wittmund** wird die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes wirksam.

Ich weise darauf hin, dass eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 bis 3 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung unbeachtlich sind, wenn die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften sowie die Mängel der Abwägung gem. § 215 des Baugesetzbuches nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Samtgemeinde **Holtriem** geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen.

Westerholt, 18. 7. 2005

Der Samtgemeindedirektor
Poppen